

Landeshauptstadt Magdeburg – seit einem Jahr Testfeld für den intelligenten Verkehr der Zukunft

Vor genau einem Jahr hatte das Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak) zum Auftakt der Forschungsinitiative INVENT (Intelligenten Verkehr und nutzergerechte Technik) die interessierte Fachöffentlichkeit nach Magdeburg eingeladen. Dem ifak gelang seinerzeit, die Landeshauptstadt Magdeburg neben München als ein Testfeld für die Forschung zum intelligenten Verkehr der Zukunft zu etablieren.

In der Forschungsinitiative INVENT kooperieren 23 Partnern aus der Automobil-, Zuliefer-, Elektronik- und IT-Industrie sowie aus der Verkehrsforschung. Ziele dieser Initiative sind es, den Verkehr der Zukunft sicherer und flüssiger zu gestalten, Staus zu reduzieren und Unfälle zu vermeiden. Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis Mitte 2005 finanziell gefördert. INVENT verfügt über insgesamt 75 Mio. Euro für die Entwicklung neuer Fahrerassistenzsysteme, Informationstechnologien und Lösungen für ein effizientes Verkehrsmanagement.

Intelligenter Verkehr – Wege aus dem Stau

Den richtigen Weg durch den Verkehrsdschungel zu finden – dafür gibt es seit geraumer Zeit Navigationssysteme. Im INVENT-Projekt "Netzausgleich Individualverkehr" fordern die Experten daher für die Zukunft vor allem eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Entwicklung von neuen Routingverfahren. Denn die individuelle Routenempfehlung in einem Auto kann für den Fahrer nur dann wichtig und hilfreich sein, wenn diese Systeme mit den Vorstellungen der öffentlichen Hand bei der Routenplanung und den aktuellen Verkehrsverhältnissen abgeglichen werden. Hierbei haben beide Seiten – der Autofahrer und die öffentliche Hand – einen Vorteil: Einerseits erhalten die Navigationssysteme Informationen über aktuell geschaltete Wechselwegweisungen und Ampelprogramme, andererseits geben die Navigationssysteme Routenempfehlungen konform zu den Überlegungen der Verkehrsexperten.

Die Ansprüche der Autofahrer an Routingverfahren steigen immer weiter an. Je mehr Verkehr es auf der Straße gibt, desto intelligentere Lösungen brauchen die Autofahrer. Doch gute Verkehrsprognosen allein reichen nicht aus. Auch andere

Aspekte wie Sicherheit, Komfort, Zuverlässigkeit oder die Umwelt spielen zunehmend eine wichtige Rolle bei der Entscheidung, welcher Weg zum Ziel führt. In München und Magdeburg haben die INVENT-Partner damit begonnen, neuartige Verfahren in speziellen Testfeldern zu erproben.

Bei Tests im realen Verkehr werden die gesammelten Informationen in den Fahrzeugen unmittelbar aufbereitet und den Fahrern gleich angezeigt. Schnelles Erfassen der Verkehrslage und geeignete Lösungsvorschläge für die Situation – so werden die Routingverfahren der Zukunft topaktuell die beste Route empfehlen können.

Mit der kontinuierlichen Forschung im Bereich Verkehr und Verkehrssicherheit soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie gestärkt werden.

Workshop "1 Jahr INVENT-Testfeld Magdeburg"

Das ifak ist verantwortlich für das Testfeld Magdeburg und veranstaltete am 6. November 2002 gemeinsam mit den INVENT-Partnern einen Workshop "1 Jahr INVENT-Testfeld Magdeburg", auf dem die Forschungsergebnisse des ersten Projektjahres einem Fachpublikum aus ganz Deutschland anschaulich demonstriert wurden.

Leitende Vertreter der INVENT-Projektpartner BMW, Bosch, DaimlerCrysler, Ford, Siemens, ifak, DLR, NAVTECH, PTV, TRANSVER und SiemensVDO sowie Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Ministeriums für Bau und Verkehr Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg diskutierten über die neuen Lösungsansätze für den Verkehr der Zukunft.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung waren Demonstrationsfahrten mit speziell ausgestatteten Versuchsfahrzeugen im Magdeburger Straßennetz. Hier wurde gezeigt, wie ein Autofahrer während der Fahrt aktuelle Informationen über den gerade vor ihm liegenden Streckenabschnitt erhält. Die Datenübertragung erfolgte hierbei über den digitalen Rundfunk. So wurde anschaulich demonstriert, wie Autofahrer ortsabhängig über aktuelle Unfallschwerpunkte informiert werden können und Hinweise bekommen, worauf besonders zu achten ist. So wurde das intelligente Auto der Zukunft in Magdeburg erfahrbar – in doppeltem Wortsinn!